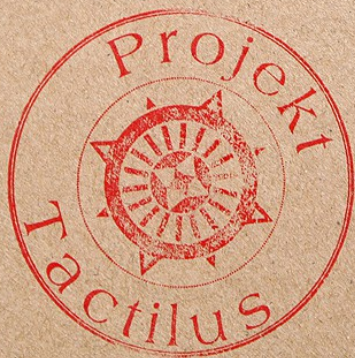




Barrierefreie Kulturerlebnisse

Nina Aue

Christa Morascher

Dipl.-Musiktherapeutinnen

E-Mail: tactilusinfo@gmx.de

Das Märchen von der Luft

Der Geschichtenerzähler liest vor: „Die Geschichte beginnt...Ein Märchen von der Luft oder: „Wie das Spinnennetz heil blieb!“ Es war einmal eine kleine Spinne, die hieß Rosa! Sie liebte es, auf ihrem Spinnennetz zu sitzen und die Sonnenstrahlen zu genießen!



Materialien/Aktion

Auf dem Handy oder dem Laptop folgende Musik einschalten, die während der Geschichte im Hintergrund laufen kann!

<https://www.youtube.com/watch?v=Sgjwiadze1w>

Ihr Netz hatte sie sich im Kräutergarten gesponnen, denn dort waren die Gerüche so wundervoll!



An Kräutern riechen, die Sie zu Hause haben...Rosmarin, Basilikum, Schnittlauch, ...

Alternativ an Gewürzen riechen...

Die kleine Spinne wollte eine Fliege oder ein anderes Insekt fangen und spitzte ihre Ohren, ob sie irgendwo schon ein Summen hören konnte!?



Summen mit dem Mund....eine Pfeife aus einem Löwenzahnstiel machen (dazu eine Seite abflachen) und darauf spielen...oder es mit einem Strohhalm versuchen...

Dann die verschiedenen Insektengeräusche imitieren: eine kleine Mücke, eine Biene, eine tiefbrummende Hummel....

Da hörte sie jemanden angestrengt atmen.



Eine leere Wasserflasche rhythmisch bewegen und zuhören, ob es wie Atemgeräusche klingt....

Es war Ben, der Junge, der in dem Haus neben dem Kräutergarten wohnte und nun den Weg im Kräutergarten fegte.



Mit der Handbürste „Fegegeräusche“ erzeugen, als würde man mit einem Besen fegen....mal schneller, mal langsamer...

Plötzlich merkte die kleine Spinne Rosa, dass ein kleiner Wind aufkam



Eine Murmel in einen Luftballon stecken, den Luftballon aufpusten, zuknoten und den Luftballon so im Kreis bewegen, dass die Murmel im inneren entlang der Luftballonwand kreist,....die Hände dranhalten....zuhören

Der Wind wurde immer stärker und das Spinnennetz begann zu wackeln....



Mit einem Buch fächern, sodass spürbarer Wind entsteht....zuerst vorsichtig und langsam.... aber auch mal schnell und wild....

Und der Wind wurde noch stärker und pustete und prustete, sodass die kleine Spinne richtig Angst um ihr Netz bekam....



Einen Föhn einschalten, kalte und warme Luft spüren, auf den Abstand achten

Plötzlich bemerkte Ben die Not der kleinen Spinne und hatte eine tolle Idee: „Er holte den Regenschirm aus dem Haus und spannte ihn über das Spinnennetz, sodass es windgeschützt war.



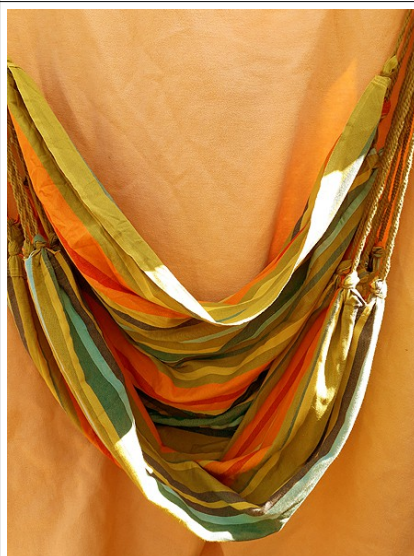
Regenschirm auf und zumachen....dann aufspannen,und ihn über den Kopf des Kindes legen, sodass man ihn anfassen kann und unter ihm liegen kann wie in einem Zelt...

Er schmückte den Regenschirm mit ein paar Luftschlangen und sagte zu Rosa: „Guck mal kleine Spinne, jetzt hast du ein richtiges Dach über dem Kopf und kein Wind und kein Regen kann deinem Netz schaden!“



Luftschlangen pusten, über den Regenschirm legen, damit knistern, daran riechen, sich damit schmücken, einwickeln, sich darin vergraben....

Dann setzte sich Ben in seine Hängematte gleich neben Spinnennetz und die Beiden wippten zufrieden und glücklich im Wind! Ben in der Hängematte, Rosa in ihrem Spinnennetz!



In einer Hängematte entspannen oder in einer Decke geschaukelt werden, die von zwei Erwachsenen an den Deckenenden hochgehoben und bewegt wird.

ENDE :)

